

Therapiezentrum für Schmerz- und Triggerpunktmedizin

Danilo Dietrich

Physiotherapeut

Dagmar Kämpfer

Heilpraktikerin

**Fachtherapeuten für Schmerz- und
Triggerpunkt-Osteopraktik (IGTM)**

Unter den Eichen 9, Bad Hersfeld-Johannesberg,

Telefon 06621-8014320

www.therapiezentrum-dietrich.de

Möchten Sie unser Therapiezentrum kennenlernen?

Unverbindliche und
kostenlose
Beratung und Information
ohne Anmeldung
an unseren
Informationstagen.

**Nächster Infotag
Samstag, 25. 4. 2015,
11 bis 14 Uhr**

**Sie sind
herzlich
eingeladen.**

**Nächste Themenwoche im Juni:
Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Nackenprobleme.
Neu: Atlasterapie – die Korrektur des ersten Halswirbels.**

Orthopädische Untersuchungen und Behandlungen

- **Triggerpunkt-Stoßwellentherapie und Trigger-Osteopraktik** bei Funktionseinschränkungen und Schmerzen des Bewegungsapparates
- **Diagnose und Behandlung von Beckenschiefständen, Wirbelfehlstellungen und Blockaden der Ileosakralgelenke nach Hock**
- **Atlasterapie – die Korrektur des ersten Halswirbels** bei Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel
- **Shiatsu** bei Stress, Erschöpfungszuständen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Menstruationsbeschwerden, Rücken- und Gelenkschmerzen und zur Harmonisierung der Energie
- **Funktionelle manuelle Behandlungsverfahren**
- **Blutegeltherapie**

Themenwochen: Rückenschmerzen – Bandscheibe - Ischias

In unser Therapiezentrum kommen Patienten, die oft schon Monate oder Jahre unter Rückenschmerzen leiden. Sie haben eine große Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen ausprobiert, oft jedoch ohne langfristigen Erfolg. Sie gelten als austherapiert.

Viele Patienten denken bei Rückenschmerzen zuerst an die Bandscheibe. Sie machen sich große Sorgen, ob sie operiert werden müssen oder wurden bereits operiert. Nicht nur, dass viele Bandscheibenoperationen unnötig sind, sie bringen oft einfach nicht das gewünschte Ergebnis. Im MRT zeigt sich zwar oft eine Vorwölbung oder ein Vorfall der Bandscheibe, solange jedoch noch keine Lähmungen bzw. ein Verlust über Blasen- oder Darmkontrolle besteht, ist eine sofortige Bandscheibenoperation oft unnötig.

Doch woher kommen die Schmerzen, wenn es nicht die Bandscheibe ist? In den meisten Fällen sind Triggerpunkte die Ursache von Bandscheiben- und Rückenschmerzen sowie Ischiasbeschwerden und die müssen nicht operiert werden.

Bandscheibenvorfälle, die vermeintlich größte Gruppe der Rückenschmerzen?

Nach Auffassung der Triggermedizin beginnt die Leidensgeschichte eines Bandscheibenvorfalles mit Muskelfaserverdickungen, also Triggerpunkten. Diese verspannen und verkürzen die Rückenmuskeln, die dann an der Wirbelsäule ziehen und einzelne Wirbel in eine Fehlstellung bringen können. Dadurch verstärkt sich der Druck auf die Bandscheibe, was diese wiederum in Mitleidenschaft zieht. Triggerpunkte sind somit Wegbereiter eines Bandscheibenvorfalles. Oft leiden die Pa-

tienten vor dem Bandscheibenvorfall anfangs nur an leichten Verspannungen, gelegentlich Schmerzen, dann treten die Schmerzen häufiger auf oder werden durch einen „Hexenschuss“ extrem verstärkt. Oft kommen Ischiasbeschwerden hinzu.

Ein Bandscheibenvorfall stellt in den meisten Fällen also nur den schmerzhaften Höhepunkt einer allmählichen Entwicklung dar, die von gereizten Triggerpunkten eingeleitet wurde.

Hier liegt auch die Erklärung dafür, dass selbst nach einer erfolgreichen Bandscheibenoperation die Schmerzen weiterhin bestehen bleiben können. Doch nicht nur das: Die unbehandelten Triggerpunkte und die Belastung der Muskeln durch den Eingriff selbst führen wieder zu Verspannungen der Muskulatur – und der unheilvolle Kreislauf beginnt von vorn. In vielen Fällen bildet sich Narbengewebe, welches zusätzliche Probleme macht.

Die Triggerbehandlung ist eine wirkungsvolle Methode, um Rückenschmerzen im Anfangsstadium zu behandeln und den Teufelskreis zu verhindern. Bandscheibenoperationen sollten IMMER der letzte Ausweg bleiben.

Aufgrund der bestehenden Unkenntnis über die Natur von Schmerzen aus Triggerpunkten veranstalten wir in den nächsten Monaten Themenwochen in unserem Therapiezentrum mit offenen Informationsveranstaltungen. Die Termine werden über die Hersfelder Zeitung bekannt gegeben.

Diesen Samstag, den 25.04.15 können Sie sich bei uns im Therapiezentrum unverbindlich und kostenlos in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr beraten lassen.



Triggerpunkte in den Rückenmuskeln verursachen Schmerzen wie bei einem Bandscheibenvorfall und werden häufig verwechselt.



Triggerpunkte in Gesäßmuskeln haben oft ihren Ursprung in einem Beckenschiefstand mit Fehlbelastung der Muskeln und verursachen einen „Pseudo-Ischiasschmerz“.